

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838

48 (29.11.1838)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^o. 48.

den 29. November 1838.

Der jährliche Subscriptions-Preis dieses Blattes ist für die hiesigen Herren Abnehmer 1 fl. 40 kr., für die Auswärtigen durch die löbl. Postämter 1 fl. 52 kr.; halbjährliche Vorausbezahlung findet von Erstern mit 50 kr., von Letztern mit 56 kr. auf den 3. Januar 1839 statt.

Auf dieses Blatt, welches jeden Donnerstag in der Woche erscheint, wollen von den hiesigen Herren Abnehmern die An- und Abbestellungen längstens zu Ende des Monats Dez. bei Unterzeichnetem, von den auswärtigen Herren Abnehmern aber bei den nächstliegenden löbl. Postämtern gemacht werden.

Diesjenigen, welche ihre Abbestellungen in dieser Zeit, nämlich zu Ende des Monats D e z e m b e r nicht gemacht haben, werden so angesehen, als halten sie dieses Blatt, wie bisher, fort.

Zugleich bittet man, alle rückständigen Insertions-Gebühren und sonstige Schuldigkeiten gleichfalls vor Ende dieses Monats anher berichtigen zu wollen.

Durlach, den 22. November 1838.

L. M. Dups, Buchdrucker.

Oberamtliche Verfügungen.

N^o 22178. Die bei Unglücksfällen erforderliche Anzeigen btr.

So oft ein Mensch eines gewaltsamen Todes gestorben ist, soll nach der Verordnung im Regierungsblatt Nr. 55. de 1836 eine Legalinpection oder wenn der Tod die Folge eines reinen Unglücksfalles war, wenigstens eine ärztliche Besichtigung des Leichnams Statt finden. Es ist aber neulich vorgekommen, daß ein solcher Todesfall erst nach einigen Wochen zur diesseitigen Kenntniß gebracht wurde.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden daher aufgefordert, von solchen Unglücksfällen jeweils unverzügliche Anzeige an das Oberamt und Physicat zu erstatten.

Durlach den 25. November 1838.

Großherzogliches Oberamt.

N^o 21960. Der zu Menzingen, Amts Bretten, bisher am Pfingstmontag abgehaltene Jahrmart ist auf den Pfingstdienstag verlegt worden, was wir anmit bekannt machen.

Durlach den 20. November 1838.

Großherzogliches Oberamt.

N^o 21395. Der wegen Diebstahlverdacht verhaftet gewesene Canonier Georg Heinrich Leußler von hier ist am 22. July d. J. gewaltsam aus seinem Arrest ausgebrochen und wurde, obwohl man ihn durch öffentliches Ausschreiben verfolgte, bisher nicht wieder eingebracht. Derselbe wird nunmehr aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen

dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, und über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß er als Deserteur behandelt, und die desfallsige Strafe gegen ihn erkannt werde.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder an Großh. Commando der Artillerie-Brigade einzuliefern.

Durlach den 10. November 1838.

Großherzogliches Oberamt.

Signallement.

Alter 22 Jahr, Größe 5' 5", Körperbau stark, Gesichtsfarbe gesund, Augen blau, Haare braun, Nase dick.

Durlach. N^o 21225. (Gant-Edict.) Ueber die Verlassenschaft des Tagelöhners Friederich Preis von hier wurde Gant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagsfahrt auf

Donnerstag den 6. Dezember
Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angefesten Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagsfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 7. November 1838.

Großherzogliches Oberamt.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

In Folge richterlicher Verfügung vom 6. März, 15. May u. 13. Juny d. J. N^o. 4230., 8868. und 10,475. wird dem Kießermeister Friedrich Franzmann von hier,

Montag den 3. Dezember d. J.
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich im Executionswege zum 2tenmal versteigert:

„Eine 2stöckige Behausung nebst 3 Schweinställen und gemeinschaftlicher Einfahrt im Bädergäßle in 12 Ruthen Platz bestehend, neben Leonhard May und Gemeinderath Schmidt.“

Gerichtlicher Anschlag 2,400 fl.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß bereits 2200 fl. darauf geboten wurde und der endgültige Zuschlag ertheilt wird, auch wenn das höchste Gebot unter dem gerichtlichen Anschlag bleiben sollte.

Durlach den 19. November 1838.

Bürgermeisteramt.

S u r.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Juliane Sophia und Karl Christoph Friedrich Wagner von hier werden

Montag den 3. Dezember d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt öffentlich versteigert:

W e i n b e r g e.

1) 1 Brtl. 10 Ruth. im Eisenbarth, neben Waldmeister Kiefers Erben und Major Eichrodt.

Gebot 122 fl.

2) 1 Brtl. aufm Thurnberg, neben Johann Reichert und Adam Hübscher. Gebot 61 fl.

A k t e r.

3) 1 Brtl. 20 Ruth. im Lußbrunnen, neben Friedrich Dills Wtb. und einem Ruemer.

Gebot 51 fl.

G a r t e n.

4) 34 1/2 Ruth. in den Imbergärten, neben Heinrich May und dem Allmendgäßchen.

Gebot 226 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 23. November 1838.

Bürgermeisteramt.

S u r.

vdt. Ch. Rau.

Montag den 3. Dezember d. J.

Nachmittags 3 Uhr

läßt Engelwirth Morloß

1 Brtl. Garten in den Bruchgärten, neben Schreiner Römhild und Weingärtner alt Gabriel Fleischmann zum Eigenthum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 20. November 1838.

Bürgermeisteramt.

S u r.

vdt. Ch. Rau.

Dem Tagelöhner Karl Meinzer von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 24. May d. J. die nachbenannten Liegenschaften

Montag den 17. Dezember d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

A k t e r.

1) 1 Br. 6 Ruth. in der Beun, neben Johann Kappler und Gottlob Hochstätters Wtb.

Tar 125 fl.

W e i n b e r g e.

2) 39 Ruth. im Fürstenberg, neben Adam Karher und Friedrich Jtte.

Tar 50 fl.

3) 35 Ruth. im langen oder Altenberg, neben Karl Etschmann und Jakob Klenerts Wtb.

Tar 50 fl.

Durlach den 13. November 1838.

Bürgermeisteramt.

S u r.

vdt. Ch. Rau.

Ein Ausmärker wurde unterm heutigen verkauft:

A k t e r.

1) 1 Br. 4 1/2 R. auf dem Thurnberg für 30 fl.

2) 1 „ 4 1/2 R. allda für 30 fl.

3) 59 R. im Breitenwasen für 100 fl.

was der Auslosung wegen hiemit bekannt gemacht wird.

Durlach den 21. November 1838.

Bürgermeisteramt.

S u r.

vdt. Ch. Rau.

Ein Ausmärker wurde heute eine einstöckige Behausung samt Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Schweinställen und ca. 4 Ruthen Garten an dem Neuthohlweg, neben Jak. Bronner und dem Neuthohlweg, vornen die Gasse, hinten auf Jakob Berner von Grödsingen stehend,

wovon 22 1/8 R. auf Durlacher und

4 1/2 R. auf Grödsinger Gemarkung,

für 1115 fl. verkauft,

was der Auslosung wegen hiemit bekannt gemacht wird.

Durlach den 21. November 1838.

Bürgermeisteramt.

S u r.

vdt. Ch. Rau.

Großherzoglich Badisches Anlehen
von
fünf Millionen Gulden.

Die achtzehnte Ziehung beginnt am 30. November und unter 6800 Loose müssen fl. 40000, 20000, 10000, 5000, 5000, 2000, 6 à 1000, 12 à 500, 10 à 300, 13 à 200, 100 à 100 r. r. gewonnen werden.

Die Einlage eines Looses beträgt fl. 122 Da indessen jedem Loose wenigstens fl. 86 Gewinn zufallen muß, so können solche im Voraus abgezogen werden und empfehle daher ganze Loose à fl. 36, halbe à fl. 18, viertel à fl. 9 bestens.

Ziehungsliste wird nach der Ziehung pünktlich jedem Abnehmer zugesandt.

Julius Stiebel, Banquier
in Frankfurt am Main.

Evangel. Schul-Visitation Durlach.

Schülerzahl im Jahr 1838.
Wochenschüler. Fortbildungsschüler.

Orte.	Söh.		Töch.		Lehrer- zahl.
	ne.	ter.	ne.	ter.	
Vue	62	42	19	20	1
Auerbach	34	43	22	14	1
Berghausen	89	79	28	38	2
Durlach	331	334	58	85	6
Gröbzingen	160	164	54	67	3
Grünweilersbach	106	103	39	48	2
Hohenweilersbach	59	49	12	18	1
Kleinsteinbach	43	42	8	16	1
Königsbach	172	159	38	65	4
Langensteinbach	106	75	32	46	2
Palmbach	22	21	9	6	1
Singen	56	41	12	11	1
Söllingen	128	97	42	57	2
Spielberg	66	58	22	17	1
Untermuschelbach	27	20	8	5	1
Weingarten	200	131	50	62	3
Wilferdingen	83	58	15	22	1
Wolfartsweier	52	31	17	7	1
Summa	1796	1547	485	614	34

3343

1109

Privat-Nachrichten.

Hausverkauf in Durlach.

Der Unterzeichnete ist willens, seine am Pflasterweg neben Jung Fried. Kleiber und Carl Wakershauser dahier besitzende neuverbaute zweistöckige Behausung mit geräumigen Kellern, nebst Scheuer, Stallung, Schweinställe und Hausgarten, aus freier Hand zu verkaufen; die Bedingungen können bei ihm in Carlstraße, Zähringerstraße N^o. 25. erfragt werden.

Carl Fried. Daler.

Gröbzingen den 28. November 1838.

(Anzeige und Empfehlung.)

Der Unterzeichnete beehrt sich einem hochgeehrten Publikum anzuzeigen, daß er neben seiner Mahlmühle eine Sägmühle errichtet hat, und verspricht allen seinen Gönnern alle Gattungen von Säglös um die billigsten Preise zu schneiden.

Er. Waltherr, Müllermeister.

Bei Unterzeichnetem kostet von heute an, guter harter Zucker 24 kr. das Pfund; 39 fl. der Centr; 25 1/2 kr. per Pfund bei ganzen Hähnen.

Durlach den 22. November 1838.

E. W. Eisenlohr.

In der Nacht am 21. November wurde ein kleines zweirädriges Futterfährchen welches an einen Bauernwagen der von Grünwinkel nach Königsbach gieng, verloren; ob dieses sich von selbst losgemacht oder abgeschnitten wurde, kann nicht angegeben werden. Der redliche Besitzer dieses wird höflichst ersucht, die Anzeige hievon dem rechtmäßigen Eigenthümer, Johann Wolf in Königsbach oder dem Comptoir dieses Blattes zu machen.

Bei Maurermeister Krenz in der Leopoldstraße ist der untere Stock in dem früher gebauten Hause; sodann in dem neugebauten der 1te und 2te

Stock zu vermietten und kann auf den 25. April 1839 bezogen werden.

Durlach.

Unterrichts-Anerbieten.

Die Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß sie in folgenden Künsten Unterricht ertheilt:

1) In allen Arten von Haararbeiten, welche bestehen in Korallen, Ketten, Ohrgewängen, Fingerringen, Braceletten, Uhrketten, Vorstednadeln, Anker, Kreuzen und dgl. Sie versichert, in einem kurzen Zeitraume die vielen vorgelegten Muster vollkommen beizubringen; in zwei Stunden ist man immer im Stande, drei bis vier Muster zu lernen; die Beschreibung sammt Zeichnung ist zu jedem Muster vorhanden, und es werden diejenigen, welche diesen Unterricht genießen, an dem selbst Kinder, sobald solche nur lesen können, Theil nehmen können, diese Arbeit nie wieder vergessen.

2) In allen Arten künstlichen Blumenmachens von Haar, welche von verschiedenfarbigen Haaren gemacht, bei Bällen mit Perlen geschmückt getragen, und auch als Familienandenken aufbewahrt werden können.

3) In verschiedenen Malereien von Haar z. B. Trauerweiden, Grabsteinen, Kreuzen, Landschaften und dgl. Gegenständen, welche von verschiedenfarbigen Haaren gemacht und als Familien-Andenken aufbewahrt werden können.

4) In allen Arten feinen Blumenmachens auf Häte, für Frisuren auf Bälle, Trauerkränze u. alle Arten Blumen von Sammt, auch Blumenkörbchen, Füllhörner und dergl.

5) In der orientalischen Malerei, welche sowohl erwachsene Personen von jedem Alter, als auch Kinder, die vorher weder malen noch zeichnen können, in sechs Stunden zu erlernen im Stande sind. In diesen sechs Stunden lernt man Blumen, Früchte, Vögel, Schmetterlinge und dgl. auf Papier, Seidenzeug, Sammt, Stramin oder Holz malen: auch erlernt man Bleistift-Zusch-Zeichnung: wie viele angenehme Unterhaltung und Nutzen man sich dadurch verschaffen kann, läßt sich leicht erklären, weil man sich selbst Dfenschirme, Arbeitsbeutel, verschiedene Polster, Lichtschirme, Fruchtkörbe, Taschenspiegel, Taschenbücher, Theebretter, Tische, u. malen und lektüre selbst lackiren kann. Von der Schönheit dieser Malerei kann sich Jedermann aus dem vorgelegten Muster überzeugen.

Abnehmen nach der Natur lernt man vermittelst einer Maschine (ohne Camera obscura) in einer halben Stunde.

6) Die schnelle Delmalerei, so wie Glasmalerei kann man ebenfalls, jede in acht Stunden erlernen.

Sie bürgt dafür, daß man alle diese Künste in der angegebenen Zeit zu erlernen im Stande ist, worüber auch die Zeugnisse von allen Städten, in welchen sich die Unterzeichnete aufhielt, namentlich auch die von der Residenzstadt Stuttgart und Karlsruhe, den Beweis liefern.

Indem sich die Unterzeichnete einem verehrlichen

Publikum hiermit bestens empfiehlt, bittet sie dieje-
nigen der Stadt Durlach, welche geneigt sind, in
einer oder der andern Kunst Unterricht zu nehmen,
sich gefälligst bald dazu entschließen zu wollen, im
Gasthof zur Karlsburg dahier ihre Anzeige zu ma-
chen. — Sollte sich hier in Durlach eine hinlängliche
Anzahl Schülerinnen melden, dann wird die
Künstlerin sich von Karlsruhe hierher bemühen und
hier Unterricht zu ertheilen.

Theresia Wahl,
logirt lange Straße No. 80. im zweiten
Stoek in Karlsruhe.

Bei Lammwirth Bekers Wittwe, ist der untere
Stoek ihres Hauses in der Lammgasse zu ver-
miethen, und kann sogleich bezogen werden.

700 fl. können im Monat Februar gegen dop-
pelt gerichtliche Versicherung erhoben werden, wo?
sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Pfleger Eberhard Klenert in Wolfartsweier
können 200 fl. zu 4 ½ pro Ct. sogleich erhoben wer-
den.

Bei Pfleger Joh. Jakob Wagner in Grödingen
können 150 fl. Pfleggeld ausgeliehen werden.

Aus der Almosenkasse in Gründetterbach werden
200 fl. Capital zu 4 ½ Procent gegen gerichtliche
Versicherung ausgeliehen und können sogleich bei
Almosenverrechner Höger daselbst erhoben werden.

Bei Joh. Seefried in Königsbach liegen 200 fl.
Pflegelder zu 5 pCt. gegen gerichtliche Versiche-
rung zum Ausleihen parat.

Verschiedene Sorten Kalender für das Jahr
1859, sind bei mir angekommen und zu
haben. Dups, Buchdrucker.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern
der Stadt Durlach.

G e t r a u t

am 25. Nov. Christoph Kies, Zollgardist, Bürger in
Langensteinbach, Sohn von f. J. Kies, Bürger
daselbst und Sabine Elisabeth Hochschild, Tochter
von f. Peter Hochschild, hiesigem Bürger und Bä-
ckermeister.

G e b o r e n

am 9. Nov. Karl Christian Christoph — Vater Karl
Friedrich Leußler, Bürger und Seilermeister.

am 10. Nov. Christian Philipp Gustav — Vater Gott-
fried Ober, Bürger u. Küfermeister.

am 10. Nov. Karlina — Vater Herr Gustav Adolph
Wleidorn, Bürger u. Kaufmann.

am 15. Nov. Heinrich Wilhelm — Vater Georg Fried.
Neubold, Bürger u. Sattlermeister.

am 22. Nov. ein todttes Mädchen — Vater Siegmund
Wosfert, Bürger u. Tagelöhner.

G e s t o r b e n

am 21. Nov. Anne Marie Richter geb. Kirchenbauer,
Wittwe des f. Johann Georg Heinrich Richter, Bür-
gers u. Weingärtners; alt 69 Jahre.

am 24. Nov. Anne Marie Barbara Richter geb. Kunis-
häusle, Wittwe des f. Joh. Gottfried Richter, Bür-
gers u. Schneider-Obermeisters; alt 75 Jahre.

am 25. Nov. Juliane Katharine Ritter g. Knappschnei-
der, Wittwe des f. Johann Andreas Ritter, Bür-
gers u. Sattlermeisters; alt 80 Jahre, 4 Monate.

Lerte im Kirchenjahre 1859.

d. 2. Dez. Kirchenjahres-Fest 1 Advent. Matth. 21, 1
— 9. Gelobt sey der da kommt in dem Namen des
Herrn!

d. 9. Dez. 2 Advents-Sonntag. Luc. 3, 1 — 18. Be-
reitet den Weg des Herrn!

d. 16. Dez. 3 Advents-Sonntag. Joh. 1, 15 — 30. Sie-
he, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde
trägt.

Frucht-Preise

vom 24. November 1858 in Durlach.
Mittelpreis:

Das Malter	fl.	kr.
Waizen . . .	11	45
Kernen, neuer	12	4
Kernen, alter		
Korn, neues . .	6	15
Gerste	6	45
Welschorn	8	—
Haber	5	32

Einfuhr-Summe: 742 Malter.
Worunter waren: 501 Malter Kernen.
2 — Gerste.
239 — Haber.

Summe des Vorraths: 742 Malter.
Verkauft wurden heute: 653 Malter.
Aufgestellt blieben: 109 Malter.

B r o d - T a r i f f

Ein Weß zu 2 kr. soll wiegen — Pf. 10 Loth.
Weißbrod zu 6 — — — 1 — — —
Schwarzbrod zu 10 kr. soll — 5 — 2 —

Die von der Staatspolizeibehörde für den Monat
Dezember regulirte Fleischtare ist:

Mastochsenfleisch das Pfund	10	kr.
Schmalfleisch " "	8	"
Kalbsteisch " "	9	"
Hammelfleisch " "	7	"
Schweinefleisch " "	10	"

Das Pfund Rindschmalz kostet	22	kr.
— — Schweineschmalz	24	—
— — Butter	19	—
Lichter, gezogene das Pfund	24	—
— gegossene	22	—
Seife	16	—
Dhfenunschlitt, rohes	13	—
Der Centner Heu	4	fl. — kr.
Hundert Bund Stroh	11	—
Das Meß Holz, hartes, kostet	22	fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.